

OrgelFahrt 2013

Franken-Thüringen
unterwegs von Vierzeheiligen nach Volkmannsdorf

vom 12.-14. Juli



mit dem Frauenkirchenkantor
Matthias Grünert, Dresden

CAROLA STAUCHE

Sehr gern habe ich die Schirmherrschaft über die Orgelfahrt „Franken-Thüringen“ übernommen, die sich in diesem Jahr den Orgeln im Landkreis Lichtenfels, Sonneberg und Saalfeld-Rudolstadt – meiner Heimat – widmet. Besonders freue ich mich darüber, dass der Frauenkirchenkantor zu Dresden, Matthias Grünert, auf Konzertreise geht und die vielen Orgeln in unseren kleinen Kirchen – aber nicht nur – zum Klingen bringt. Mancher Schatz verbirgt sich in den Orgeln und sie üben seit je her eine besondere Faszination



Carola Stauche

aus. In unserer Region haben wir viele historische Kirchenorgeln. Viele wurden in den letzten Jahren mit viel Aufwand Instand gesetzt oder gar restauriert. Da gibt es immer wieder mal viel Neues zu entdecken. Matthias Grünert bringt nun schon seit einigen Jahren viele Fränkische und Thüringer Orgeln zum Klingen. Es ist also nicht das erste Mal, dass er hier in der Region konzertiert. Dafür bin ich sehr dankbar, denn es ist für unsere Kirchengemeinden ein besonderer musikalischer Höhepunkt im Kirchenjahr und es erklingen Werke, die manche Orgel wohl an ihre Grenzen bringt.

Auf der Orgelfahrt „Franken-Thüringen“ wird in Volkmannsdorf die Fincke-Orgel von 1725 geweiht. Die sieben Jahre dauernde Sanierung des Gotteshauses steht damit vor dem Abschluss. Die Prospektpfeifen sind im Original erhalten und haben die beiden Weltkriege überstanden. Auch eine Windlade, die vermutlich noch älter ist, wurde restauriert und der Blasebalg bekam eine neue Lederhaut. Die Manuale und die Pedalklavatur wurden nach dem Vorbild des Saalfelder Orgelbaumeister Johann Georg Fincke rekonstruiert.

In Oberweißbach findet ein Gemeindefest statt, auf welches ich mich besonders freue. Zeit der Gemeinschaft und Gespräche, von denen es viel mehr in unseren Gemeinden geben sollte. Mein Dank gilt allen, die sich ehrenamtlich in den Kirchengemeinden und auch für diese Veranstaltungsreihe einsetzen, allen voran Christiane Linke aus Wittmansgereuth und natürlich Matthias Grünert aus Dresden sowie alle weiteren ehrenamtlichen Helfern.

In Thüringen gibt es ca. 1.500 historische Orgeln. Sie alle und jene, die auf ihnen spielen,

tragen zum Ruf unserer Landkreise und des Landes als Kulturland bei. Denn in Thüringen sind nicht nur Literatur und Kunst zu Hause. Ebenso ist Orgelbau und Orgelmusik beheimatet. Nennen möchte ich hier die Firma Rösel & Hercher Orgelbau aus Saalfeld. Am 3. Oktober 1990 wurde sie gegründet – in einer Zeit, in der auf Kosten vieler historisch außerordentlich wertvoller Orgeln der Neubau von Orgeln den Vorrang hatte. Der oftmals verantwortungslose Umgang mit den Schätzen der alten Meister bildete den Nährboden für die Entscheidung zur selbstständigen Firmengründung. Seitdem konnten durch Rösel & Hercher Orgelbau bereits über 100 Instrumente aus drei Jahrhunderten restauriert oder grundhaft instandgesetzt werden.

Hier freue ich mich über die vielen Gemeindemitglieder, die alles daran setzen „ihre Kirche“ und „ihre Orgel“ zu erhalten. vielerorts wurden Fördervereine gegründet, wie bspw. in Pößneck, um die dortige romantische Orgel in der Stadtkirche – einer der größten und bedeutendsten in Thüringen – zu restaurieren. Diese wurde in zwei Abschnitten erbaut. Im Jahre 1896 wurde vom Orgelbaumeister Kreuzbach die Orgel mit 39 Registern erbaut und im Jahre 1926 von der Orgelbaufirma Jehmlich auf 54 Register erweitert. Die Pfeifen sind noch original erhalten und garantieren den typisch romantischen warmen, weiten und runden Klang. Der 1. und 2. Bauabschnitt konnte dank vieler Spenden und Fördermittel bereits abgeschlossen werden, so dass die Orgel wieder auf einem Manual und Pedal spielbar ist. In diesem Jahr wird der 3. Bauabschnitt vollendet. Und wenn alles gut läuft, kann die Mammutaufgabe der Sanierung, im nächsten Jahr mit dem 4. Bauabschnitt und der Setzeranlage vollendet werden. An dieser Stelle gilt mein Dank auch allen Spendern.

Bedeutende Musiker wie Bach, Schütz und Reger haben Orgeln bespielt, die von herausragenden Orgelbauern wie Silbermann, Dotzauer und Trost erbaut worden sind. Auf diese Musiktradition können wir stolz sein. Das bedeutet Verpflichtung. Verpflichtung, diese Tradition lebendig zu erhalten und die wertvollen Instrumente zu pflegen, damit wir sie an die nach uns kommenden Generationen weitergeben können.

„Das Wichtigste in der Musik steht nicht in den Noten.“, sagt der große Komponist Gustav Mahler. Eine Erkenntnis, die durch die Konzerte der OrgelFahrt sicher bestätigt wird: Das Wichtigste in der Musik ist ihre immer neue Interpretation, ist das, was sie bewirkt, in dem, der sie spielt, der die Noten lebendig werden lässt, und in dem, der sie hört. In diesem Sinn freue ich mich besonders, welchen Klang Matthias Grüner aus den Orgeln herausholt.

In Erinnerung werden viele schöne Konzerterlebnisse bleiben, ob in größeren Stadtkirchen oder in kleinen aber feinen Dorfkirchen. Ich wünsche allen Konzertbesuchern angenehme Stunden in den Konzerten und vielleicht entdecken sie ja – so wie ich auch – Neues in unserer einmaligen Fränkisch-Thüringer Kirchen(Orgel)landschaft.

Ihre



Carola Stauche
Bundestagsabgeordnete und Schirmherrin
der OrgelFahrt Franken-Thüringen 2013

Sehr geehrte Besucher der Konzerte der Orgelfahrt Franken-Thüringen 2013!

Was 2006 mit den Konzerten der ersten Orgel-Arena in unserer Kirchengemeinde am Rande des Thüringer Waldes begann, setzt sich nun auch im Jahr 2013 fort. Matthias Grünert erfreute bei uns im ersten Jahr zahlreiche Besucher bei Konzerten in Arnsgereuth, Eyba und Wittmannsgereuth. Seither fanden jedes Jahr Konzerte im Rahmen der OrgelArena und der Orgelfahrt Thüringen-Franken in unserer Region statt. Viele Orgeln wurden von Matthias Grünert in einzigartiger Weise zum Klingen ge-

bracht. Mir als Pfarrer einer ländlich geprägten Kirchengemeinde liegen natürlich unsere Dorforgeln besonders am Herzen. Hinter diesen meist relativ wenig genutzten Instrumenten verbergen sich oftmals Schätze der Orgelbaukunst vergangener Jahrhunderte. Neben der Kunstfertigkeit ihrer Erbauer verraten die Orgeln meist auch vieles über die Kirchen- und Ortsgeschichte, indem sie in ihrer Einzigartigkeit über den Musikgeschmack und das ästhetische Empfinden früherer Generationen Auskunft geben. Gedankt sei Matthias Grünert für seine Ausdauer, in kurzer Zeit verschiedene Programme zu Gehör zu bringen und für sein Einfühlungsvermögen, mit dem er jeder Orgel ihre Eigenarten entlockt.

Ein Herzlicher Dank gilt Matthias Creutzberg für die graphische Gestaltung beider Programme sowie der Plakate und Flyer. Herrn Kantor Matthias Erler aus Schalkau, der in nun schon bewährter Weise registriert. Dem „Einlassdienst“ Hannelore Mordas, Christa Hofmann und Carola Stauche. Ein besonderer Dank richtet sich, wie in jedem Jahr, an Christiane Linke, welche mit viel Aufwand, Aufmerksamkeit und Einsatz die Orgelfahrt Franken-Thüringen organisiert.

Ich wünsche Ihnen bei den Konzerten viel Freude!

Heiko Rau
Pfarrer



Mutter Heiko Rau mit Matthias Grünert

Liebe Freunde der Orgelmusik,
liebe Ehrenamtliche,

die Orgelfahrt Franken-Thüringen hat sich zu einem anspruchsvollen und einzigartigen Kulturerlebnis entwickelt, das Musikfreunde von weit über die Grenzen unserer Region hinaus hierher lockt. Nicht nur die Musik auf der Königin der Instrumente begeistert die Besucher, auch die Begegnung mit Menschen, Kirchen und Landschaften machen den Reiz dieser Veranstaltungsreihe aus.

Für dieses Jahr ist wieder ein abwechslungsreiches Programm mit 14 Konzerten in drei Tagen von den Organisatoren zusammengestellt worden. Es beginnt in der Basilika Vierzehnheiligen in Bad Staffelstein in Oberfranken und endet in Volksmansdorf in unserem Landkreis mit der Weihe und dem ersten Konzert auf der restaurierten Orgel. Weitere Stationen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt sind Oberweißbach, Schwarzburg, Königsee, Engerda, Teichel, Rudolstadt und Bad Blankenburg.

Die Erlöse der Orgelfahrt kommen der Orgel in Wittmannsgereuth zugute, deren Sanierung ansteht. Ich bitte alle Gäste und Besucher darum, dieses Vorhaben zu unterstützen und bedanke mich schon jetzt für Ihren Beitrag.

Dank gebührt auch den Organisatoren der Orgelfahrt, die meist im Ehrenamt hier eine musikalische und kulturelle Attraktion für unsere Region geschaffen haben. Ohne Ihr Engagement und Ihre Hingabe wäre diese Veranstaltungsreihe undenkbar. Mein Dank gilt auch dem Kantor der Dresdner Frauenkirche, der bereits seit 2006 mit unserer Kirchgemeinde in Hoheneiche zusammenarbeitet.



Hartmut Holzhey

Den Organisatoren wünsche ich viele Zuhörer und viel Erfolg für die Orgelfahrt 2013. Den Gästen wünsche ich unvergessliche Stunden, wundervolle Klangerlebnisse und viel Freude in unserem Landkreis.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hartmut Holzhey'. The signature is fluid and cursive.

Hartmut Holzhey
Landrat

GRUSSWORT DES FRAUENKIRCHENKANTORS MATTHIAS GRÜNERT

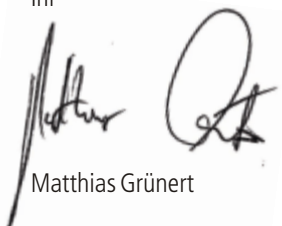
Liebe Freunde der Orgelmusik,

wieder einmal darf ich Ihnen Perlen der Orgelmusik in hiesiger Region zu Gehör bringen. Des öfteren war ich schon zu Gast in einigen Kirchen der Region um Coburg, Saalfeld und Jena herum, und freue mich, dass es auch in diesem Jahr ermöglicht werden konnte, die unterschiedlichen Orgeln erklingen zu lassen. Dafür sei

Ich habe Ihnen wieder ein recht unterschiedliches Programm zusammengestellt, so dass ich hoffe, die einzelnen Instrumente in ihrer klanglichen Einzigartigkeit entsprechend und vor allem ansprechend zu präsentieren!

Ihnen allen wünsche ich erbauliche Stunden bei abwechslungsreicher Orgelmusik!

Ihr



Matthias Grünert



Matthias Grünert

allen beteiligten Kirchgemeinden mit ihren Pfarrern und Kirchenmusikern gedankt. Besonders bedanken möchte ich mich bei Christiane Linke und ihren fleißigen Helferinnen und Helfern, die ganz besonders zum Gelingen der Orgelfahrt beitragen!

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Konzertfach Orgel an der Kirchenmusikhochschule in Bayreuth und an der Musikhochschule in Lübeck. Nach dem A-Studium schloß sich das Solistenexamen im Fach Orgel bei Prof. KMD Hartmut Rohmeyer an der Musikhochschule Lübeck an. Meisterkurse bei F. Tagliavini, J. Laukvik, M. Radulescu u. a. ergänzten seine Studien.

Während des Studiums war er Assistent am Lübecker Dom und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er die regional beliebte Konzertreihe Bosauer Sommerkonzerte organisierte.

2000 – 2004 hatte er das Amt des Stadt- und Kreiskantors in Greiz inne und führte an der Stadtkirche St. Marien 2003 u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs auf. 2004 wurde er als erster Kantor der Dresdner Frauenkirche berufen und trat dieses Amt am 01. 01. 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für alle dortigen kirchenmusikalischen Veranstaltungen. Er gründete einen großen Chor mit über 100 Sängerinnen und Sängern, den Kammerchor der Frauenkirche und das aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdner Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche. Regelmäßig gestalten die Chöre Gottesdienste, Geistliche Sonntagsmusiken und Konzerte in der Frauenkirche aus. Mit dem Kammerchor unternahm er Konzertreisen, die ihn u. a. nach Frankreich, Italien, England und Japan führten. Mittlerweile liegen einige CD-Veröffentlichungen aus der Frauenkirche mit dem Kammerchor und dem ensemble frauenkirche vor, darunter ein vielbeachteter Live-Mitschnitt des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach aus dem Jahr 2011.

Matthias Grünert ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, u. a. dem Internationalen Wettbewerb für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker 2000. Konzerte als Organist und Dirigent im In- und Ausland prägen seine künstlerische Tätigkeit als Musiker, viele Konzertreisen führten ihn bisher nach Italien, Frankreich, Belgien, Island, Tschechien, Polen, in die Schweiz und nach Japan.

Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche CD-, Fernseh- und Rundfunk-Aufnahmen sein musikalisches Wirken. Seit dem Wintersemester 2008/09 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne.

01 | **OrgelArena 2013**

Die nächste OrgelArena ist geplant vom 05.09.-08.09.2013 in der Rhön. Wir werden die Vielfalt der Orgellandschaft in den Kirchenkreisen Meiningen, Bad Salzungen und im Dekanat Bad Neustadt an der Saale erleben dürfen.

Weitere Infos bei: Christiane Linke, christianelinke@gmx.de, Mobil: 0173 – 3762037

02 | **OrgelFahrt 2014**

Vom 29.05. bis 01.06.2014 ist am Himmelfahrtswochenende die OrgelFahrt 2104 geplant. Wir sind mit Matthias Grünert wieder in Franken und Thüringen unterwegs. Es sind meist 4 Konzerte am Tag, dafür meist eine Stunde Hörgenuss, also eine entschleunigte Variante der OrgelArena. Bitte beachten Sie, dass sich der Termin noch verschieben kann.

03 | **6. Internationaler OrgelFrühling in Pöbneck**

Sonntag, 11. Mai 2014, 19:00 Uhr

Domorganist Heribert Metzger, Salzburg (Österreich)

Ev.-Luth. Kirche Pöbneck-Jüdewein

Mittwoch, 14. Mai 2014, 19:00 Uhr

Els Biesemans, Zürich (Schweiz)

Ev.-Luth. Kirche Pöbneck-Jüdewein

Sonntag, 18. Mai 2014, 19:00 Uhr

Hartmut Siebmanns, Pöbneck (Deutschland)

Ev.-Luth. Kirche Pöbneck-Jüdewein

Veranstalter: Kirchengemeinde Hoheneiche

Organisation: Christiane Linke
christianelinke@gmx.de
Mobil: 0173 – 3762037

Disposition der Orgel in der
Basilika Vierzehnheiligen
Augustin Bittner, Nürnberg (1848)

I. Hauptwerk C – c^{'''}

Principal	16'
Bordun	16'
Principal	8'
Bordun	8'
Gamba	8'
Flûte harmonique	8'
Octav	4'
Flöte	4'
Quinte	2 2/3'
Superoctav	2'
Mixtur major V	
Mixtur minor IV	1 1/3'
Cornet V	8'
Trompete	16'
Trompete	8'
Trompete	4'

II. Positiv C – c^{'''}

Principal	8'
Gedackt	8'
Salicional	8'
Unda maris	8'
Octav	4'
Blockflöte	4'
Nasat	2 2/3'
Superoctav	2'
Flöte	2'
Terz	1 3/5' 2'
Quinte	1 1/3'
Sifflet	1'
Scharff III-IV	1'
Bassethorn	16'
Cromorne	8'
Clarinetten	8'
Tremulant	

Programm

Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901) Sonate Nr. XIX g-moll Opus 193

Praeludium, Provençalisch, Introduction und Finale



Orgel in Vierzehnheiligen

III. Récit expressiv

Bourdon	16'
Flûte traversière	8'
Cor de Eolienne	8' nuit 8'
Gambe	8'
Voix céleste	8'
Viole	4'
Flûte octaviante	4'
Nazard harmonique	2 2/3'
Octavin	2'
Tierce harmonique	1 3/5'
Plein jeu V	2 2/3'
Bombarde	16'
Trompette harmonique	8'
Hautbois	8'
Clairon harmonique	4'
Voix humaine	8'
Tremblant	

Pedal C – c^{'''}

Untersatz	32'
Principal	16'
Subbaß	16'
Violon	16'
Quinte	10 2/3'
Octav	8'
Baßflöte	8'
Flöte	4'
Octav	4'
Jubalflöte	2'
Mixtur V	2 2/3'
Kontrabombarde	32'
Bombarde	16'
Fagott	16'
Posaune	8'
Clairon	4'

Spielhilfen:

Kombinationsanlage mit
96×8 Speichermöglichkeiten,
Sequenzer vorwärts–rück-
wärts; 4 Crescendi (einstell-
bar); Kartenspeicher

FREITAG, 12.07.2013

16:30 Uhr, Basilika, Kloster Banz

Kloster-Banz-Straße, 96231 Bad Staffelstein

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Passacaglia et thema fugatum c-moll BWV 582

Partita über O Gott, du frommer Gott BWV 767

Canzona d-moll BWV 588

Toccat und Fuge d-moll BWV 565

Disposition der Orgel

Seuffert-Orgel 1745/48 Prospekt
Woehl, Marburg 1987, Neubau in
vorhandenen Prospekt

I Unterwerk C, D – c'''

Prinzipal	8'
Coppel	8'
Quintatön	8'
Salic	8'
Viola da Gamba	8'
Octav	4'
Fugara	4'
Kleingedackt	4'
Quintflöte	3'
Flageolet	2'
Quint	1 1/3'
Mixtur 4fach	
Vox humana 1-2fach (labial, Schwebung)	

II Hauptwerk C, D – c'''

Viola da Gamba	16' geteilt
Bordun	16'
Prinzipal	8'
Coppel	8'
Flöte	8'
Pifara 8'	
Trompeten Bass	8' geteilt
Oct	4'
Gemshorn	4'
Quint	3'
Superoctave	2'
Mix 4fach	
Cimpel 3fach	
Sesquialtera 3fach	
Violine 2fach	



Seuffert-Orgel in Kloster Banz

Koppeln

Manual Coppel I /II

Pedal Coppel II

Pedal Coppel I

Pedal c – d'

Prinzipalbaß 16'

Posaune 16'

Quintbaß 16'

Subbass 16'

Octavbaß 8'

Bassetto 2'

Mixturbaß 6fach

Disposition der Orgel

1875 vom Orgelbaumeister Wilhelm Holland aus Schmiedefeld erbaut und 1799-1884 renoviert

Hauptwerk c – f'''

Bordun	16'
Prinzipal	8'
Bordun	8'
Viola da gamba	8'
Hohlflöte	8'
Octave	4'
Flauto	4'
Cornett 3 fach ab g	
Octave	2'
Mixt. 4fach	2'
Trompete	8'

Hinterwerk

Geigenprinzipal	8'
Salizional	8'
Lieblich Gedackt	8'
Flauto traverso	8'
Flauto dolce	4'
Gemshorn	4'
Geigenprinzipal	4'

Pedal C – d

Prinzipal	16'
Subbass	16'
Posaune	16'
Octave	8'
Gedacktbas	8'

Koppeln

Manual Koppel
Pedal Koppel
2 Zimbelsterne



Orgel in Schalkau

Programm

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Sonate Nr. III A-Dur Opus 65,3

Con moto maestoso

Andante tranquillo

Johann Christian Heinrich Rinck (1770 – 1846)

Konzert F-Dur

Allegro maestoso

Adagio

Rondo

Robert Schumann (1810 – 1856)

Träumerei aus „Kinderszenen“ Opus 15

Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)

Sonate Nr. II As-Dur Opus 65 „Fantasie-Sonate“

Grave-Allegro

Adagio espressivo

Finale

SAMSTAG, 13.07.2013

10:30 Uhr, Lauscha, Evang. Stadtkirche

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha (bitte Parkplätze im Ort nutzen)

Programm

Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)

Sonate Nr. XIV C-Dur Opus 165

Praeludium

Idyll

Toccata

William Wolstenholme (1865 – 1931)

Allegretto

Franz Liszt (1811 – 1886)

Praeludium und Fuge über BACH

Disposition der Orgel

Johann Strebel 1911

2000/2001 Restauriert

Rösel & Hercher, gleichstufig
temperiert

I. Hauptwerk

Bordun	16´
Principal	8´
V. da Gamba	8´
Gedackt	8´
Trompete	8´
Gemshorn	4´
Octave	4´
Rohrflöte	4´
Octave	2´
Quinte	2 2/3´
Mixtur 4fach	2 2/3´

II. Schwellwerk C – g'''

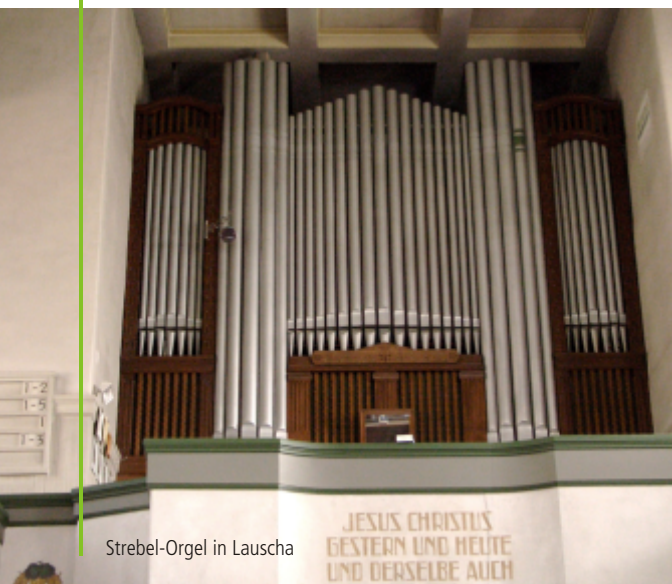
Stillgedackt	16´
Geigenprinc.	8´
Aeoline	8´
Vox celeste	8´
Harmoniefl.	8´
Echobordun	8´
Klarinette	8´
Quintatön	8´
Praestant	4´
Traversflöte4	4´
Flautino	2´
Cornettino 3fach	2 2/3´

Nebenzüge

II / I / Ped
II / Ped.
Ober II
Ober II/I
Unter II/I

Pedal C – f´

Subbass	16´
Contrabass	16´
Posaune	16´
Octavbass	8´
Violonc.	8´



Strebel-Orgel in Lauscha

Disposition der Orgel

1974 Rudolf Böhm

Hauptwerk C – g'''

Prinzipal	8'
Rohrflöte	8'
Oktave	4'
Schwiegel	2'
Mixtur 4fach	1 1/3'

Hinterwerk C – g'''

Großgedackt	8'
Blockflöte	4'
Prinzipal	2'
Superoktave	1'
Sesquialtera 2fach	2 2/3 – 1 3/5

Pedal C – f

Subbass	16'
Pommer	8'
Choralbass	4'

Koppeln:

II/I; Ped.; II/ Ped.

Unsere Neuhäuser Holzkirche ist ein ökumenisches Haus und wird auch von der katholischen Pfarrgemeinde genutzt. Die Christen dieser Stadt sind sehr dankbar für ihr Gotteshaus. Es wurde durch die schlichte und einfache Bauweise zum Wahrzeichen der Stadt auf dem Rennsteig.

Programm**Johann Sebastian Bach** (1685 – 1750)**Fantasie und Fuge c-moll** BWV 537**Pastorale F-Dur** BWV 590**Partita über „Christe, der du bist der helle Tag“** BWV 766**Praeludium und Fuge G-Dur** BWV 541

Böhm-Orgel in Neuhaus am Rennweg

An der Ecke des Jagdhauses (heute Stadtverwaltung) entstand 1673 zunächst eine kleine Barockkirche. Diese wurde neben der kleinen Gemeinde vom Landesvater Graf Albert-Anton von Schwarzburg-Rudolstadt und seiner Gemahlin Gräfin Aemilie-Juliane genutzt. Die Neuhäuser Kirche ist eine der größten Holzkirchen in Thüringen. Sie wurde am 28. August 1892 eingeweiht. Es entstand eine Holzkirche nach Vorbild der englischen Gotik. Anfangs trug die Kirche reich verzierte Dachgauben, welche nach der Jahrhundertwende aus Witterungsgründen wieder entfernt werden mussten. An die alte Kirche, die 1894 abgetragen wurde, erinnert eine Tafel zur Friedensfeier am 18. Juni 1871 (sie ist an der Emporenbrüstung angebracht). Ein Glockenturm mit drei Schlagglocken befindet sich neben der Kirche.

Carl Loesche, Orgelbaumeister aus Rudolstadt, fertigte die Orgel mit neogotischem Gehäuse im Jahre 1891 an. 1974 wurde sie durch einen Neubau der Firma Rudolf Böhm aus Gotha ersetzt.

SAMSTAG, 13.07.2013

16:30 Uhr, Oberweißbach, Hoffnungskirche

Lichtenhainer Strasse 30, 98744 Oberweissbach

Programm

Oliver O. Brooksbank (19. Jahrhundert)
Allegro Moderato G-Dur

Alexandre Guilmant (1837 – 1911)
Contemplation Opus 82,2

Percy Fletcher (1879 – 1932)
Prelude

Percy Fletcher (1879 – 1932)
Intermezzo

Percy Fletcher (1879 – 1932)
Postlude

Peter I. Tschaikowsky (1840 – 1893)
Chanson triste

Franz Schubert (1797 – 1828)
Marsch D-Dur

Thomas Adams (1857 – 1918)
Allegro Pomposo D-Cur

Camille Saint-Saens (1835 – 1921)
Der Schwan

Jacques Offenbach (1819 – 1880)
Barcarole aus „Hoffmanns Erzählungen“

Peter Kreuder (1905 - 1981)
Sag' beim Abschied leise Servus

Abé Holzmann (1874 – 1939)
Blaze-Away!

Schulze-Orgel geweiht 24.10.1779 und durch Rösel & Hercher 1991 umgebaut und restauriert.

Disposition der Orgel

I. Manual C – f'''

Bordun	16'
Prinzipal	8'
Holzgedackt	8'
Gambe	8'
Oktave	4'
Rohrflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Oktave	2'
Terz	1 3/5'
Larigot 2fach	
Mixtur 4fach	
Trompete	8'

II. Manual C – f'''

Engprinzipal (nicht spielbar)	8'
Gedackt	8'
Quintatön	8'
Prinzipal	4'
Nachthorn	4'
Waldflöte	2'
Quinte	1 1/3'
Scharff 3fach	
Krummhorn	8'

Pedal C – d'

Prinzipalbaß (nicht spielbar)	16'
Subbaß	16'
Oktavbaß	8'
Gedacktbaß	8'
Weitoktave	4'
Posaune (z. T. nicht spielbar)	16'

Spielhilfen

Koppeln I-P, II-P, II-I, 2 freie Kombinationen, Zungen zu/ab Tutti, Schweller (II. Manual), Tremulant (z. Z. nicht verwendbar)

Disposition der Orgel

1982 Orgelbau Schönefeld,
Stadtilm

I. Manual C – g'''

Holzgedackt	8'
Prinzipal	4'
Waldflöte	2'
Mixtur 3fach	1'

II. Manual C – g'''

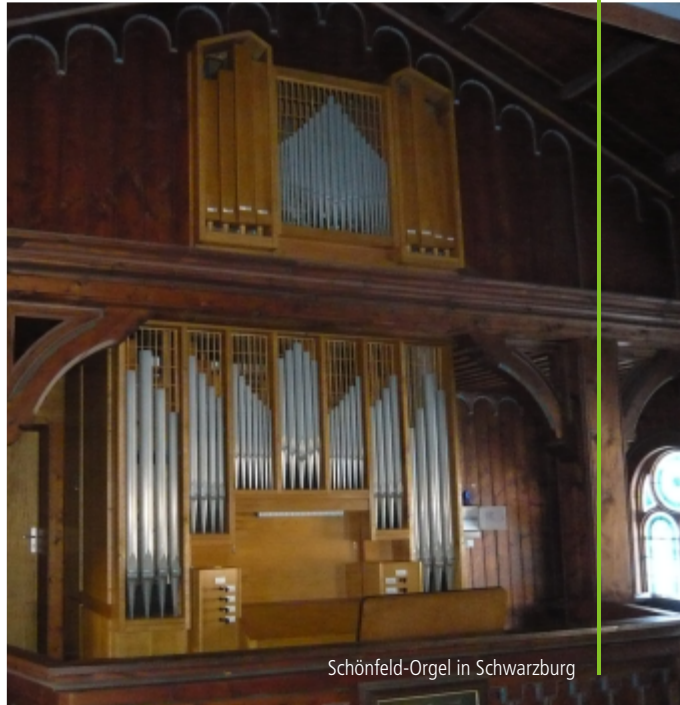
Koppelflöte	8'
Rohrflöte	4'
Principal	2'

Pedal C – f'

Subbaß	16'
Choralbaß	4'

Koppeln:

HW - OW
HW - P
OW - P



Schönefeld-Orgel in Schwarzburg

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Kanons aus den Goldberg-Variationen BWV 988

Aria

Canon all'Unisono

Canon alla Seconda

Canon alle Terza

Canon alla Quarta

Canon alla Quinta

Canon alla Sesta

Canon alla Septima

Canon alla Ottava

Canon alla Nona

Quodlibet

Aria

SAMSTAG, 13.07.2013

20:30 Uhr, Königsee, Evang. Stadtkirche „Zum Lobe Gottes“

Kirchallee, 07426 Königsee

Programm

Camillo Schumann (1872 – 1946)
Fest-Praeludium Opus 2

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)
Sonate II c-moll Opus 65, 2
Grave
Adagio
Allegro maestoso e vivace
Fuga

Alexandre Guilmant (1837 – 1911)
Communion Opus 18,3

Joseph Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)
Sonate Nr. IV a-moll op. 98
über den Tonus Peregrinus (IX. Psalmton)
Tempo moderato
Intermezzo
Fuga cromatica

Disposition der Orgel

Gebrüder Schulze 1871
Paulinzella

Hauptwerk

Bordun	16'
Principal	8'
Hohlflöte	8'
Dulciana	8'
Octave	4'
Floete	4'
Rauschquinte 2fach	
Mixtur 5fach	
Trompete	8'

Oberwerk (im Schwellkasten)

Geigenprincipal	8'
Salicional	8'
Harmonica	8'
Lieulich gedackt	8'
Viola d' Amour	4'*
Gedacht Floete	4'

Pedal

Principal Bass	16'
Sub Bass	16'
Octav Bass	8'
Posaune	16'

Manual Coppel
Pedal Coppel
Calcanten Glocke

Über der Pedalklavatur befindet sich ein Tritt zum Schließen der Schwelltüren.

* Viola d' Amour 4' wurde auf 2' Länge gekürzt



Schulze-Orgel in Königsee

Disposition der Orgel

Erbauer: Joh. Conrad Vockrodt
und Justinus Ehrenfried Gerhardt
Baujahr: 1735

Manual C, D – c'''

Gedackt	8'
Quintatön	8'
Principal	4'
Gedacktlöte	4'
Gamba	4'
Octave	2'
Sesquialter 2fach	11/3' + 4/5'
Mixtur 3fach	1'

Pedal C, D – c'

Subbaß	16'
Principalbaß	8'
Posaune (vakant)	16'

Pedalkoppel
Tremulant

**Programm**

Girolamo Frescobaldi (1583 – 1643)
Pertite sopra la Monica

P. Georg Pasterwitz (1730 – 1803)
Sieben Versetten g-moll

P. Justinus a Desponsatione (1675 – 1747)
Aria undecima

P. Fr. Pedro Carrera y Lanchares (1786 – 1815)
Versos de 8 tono

Johann Ernst Eberlin (1702 – 1762)
Praeludium, Versetten und Finale a-moll

Franz Anton Hugl (1706 – 1745)
Fuga ex B

Aus der Sammlung von
Anna Katharina Winteler (19. Jhd.)
Walzer in As-Dur (1851)

Fr. Marianus Könisperger (1708 – 1769)
Praeambulum et Fuga tertii toni

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Sonata II F-Dur
Ohne Satzbezeichnung
Andante
Aria
Fuga

Anonymus (18. Jhd.)
Sinfonia

SONNTAG, 14.07.2013

11:00 Uhr, Teichel, Evang. Kirche

Am Sperlingsberg 6, 07407 Teichel

Programm

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Praeludium und Fuge d-moll Opus 37, 3

Georg Friedrich Händel (1685 - 1759)
Largo aus der Oper Xerxes

P. Fr. Pedro Carrera y Lanchares (1786 – 1815)
Versos de 5 tono Clasicos

Joseph Haydn (1732 – 1809)
5 Flötenuhrstücke

Menuet

Menuet

Menuet

„Der Kaffeeklatsch“

Allegro ma non tanto

Vincenzo Antonio Petrali (1832 – 1889)
Allegro brillante

Antonio Diana (? – 1862)
Sonata Nr. 3

Aus der Sammlung von
Anna Katharina Winteler (19. Jhd.)
Alpenrosa-Bolka von am „Bühl“

Elsbeth Forrer (19. Jhd.)
Marsch in Es-Dur (1855)

Edward John Hopkins (1818 – 1901)
Allegretto con grazia B-Dur

John Ebenezer West (1863 – 1929)
Postlude F-Dur

Disposition der Orgel

Erbauer: Friedrich Wilhelm
Dornheim (Eichfeld)

Baujahr: 1849

2005 saniert durch Fa. Schönefeld

Manual I Hauptwerk C – f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Gamba	8'
Hohlflöte	8'
Gedackt	8'
Oktave	4'
Mixtur 4fach	2'

Manual II Oberwerk

Geigenprinzipal	8'
Flöte traverse	8'
Lieblig Gedackt	8'
Principal	4'
Scharf 3fach	1'
Cornett (urspr. Oboe) 3fach	

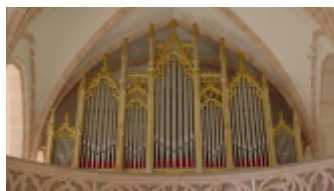
Pedal C – d'

Subbaß	16'
Violon	16'
Principalbaß	8'
Posaune (durchschlagend)	16'

Manualkoppel

Pedalkoppel

Calcant



Disposition der Ladegast-Orgel
von 1882, Rest. von 2003 – 2005*

Hauptwerk (Manual II) C – f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Doppelflöte *	8'
Flauto Amabile	8'
Viola di Gamba *	8'
Principal	4'
Gemshorn	4'
Quinte	2 2/3'
Octave	2'

Cornett 2-3fach

Mixtur 4fach

Trompete ** 8'

Oberwerk (Manual I) C – f'''

Lieblich Gedackt	16'
Geigenprincipal	8'
Rohrflöte	8'
Salicional *	8'
Octave	4'
Flauto Minor	4'
Progressio 2-4fach	
Clarinete *	8'

Echo (Manual III) C – f'''

Lieblich Gedackt	8'
Flauto traverso	8'
Viola d'amour	8'
Aeoline	8'
Salicional *	4'

Pedal C-d'

Principalbaß	16'
Violon *	16'
Subbaß	16'
Baßflöte	8'
Cello	8'
Quinte	5 1/3'
Octave	4'
Posaune	16'

Programm

Albert Lister Peace (1844 – 1912)

Allegro alla Marcia d-moll

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Sonate VI d-moll Opus 65, 6

über den Choral "Vater unser im Himmelreich"

Choral

Variationen

Fuge

Finale

Oliver O. Brooksbank (19. Jahrhundert)

Allegro moderato

Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)

Sonate Nr. XVIII A-Dur Opus 188

Fantasie: Grave

Capriccio: Agitato

Idylle: Andantino pastorale

Finale: Con moto



Ladegast-Orgel in Rudolstadt

Koppeln: III/II, I/II, II/P

Feste Kombinationen: pp, p, mf, f, ff, Auslöser

Prolongement, Walze, Echo mit Tritt schwellbar

* Neubau Firma Eule

** die heutige Trompete ersetzte 1979 die auf 4'-Länge gekürzte Ladegast-Trompete

SONNTAG, 14.07.2013

16:30 Uhr, Bad Blankenburg, Kath. Kirche Maria Himmelfahrt

Pestalozzistraße 28, 07422 Bad Blankenburg

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)
Praeludium und Fuge C-Dur BWV 547

Partita über
„Ach, was soll ich Sünder machen“ BWV 770

Concerto a-moll BWV 593

Allegro
Adagio
Allegro

Toccata und Fuge d-moll BWV 565

Disposition der Schönefeld-Orgel
(1971)

I. Manual C – g'''

Prinzipal	8'
Rohrflöte	8'
Oktave	4'
Spitzflöte	4'
Oktave	2'
Mixtur	
Trompete	8'

II. Manual C – g'''

Holzgedackt	8'
Spillpfeife	4'
Prinzipal	2'
Sesquialtera 2fach	
Scharf 3fach	
Krummhorn	8'
Tremulant	

Pedal C – f'

Subbaß	16'
Oktavbaß	8'
Nachthorn	4'
Rauschpfeife 3fach	
Posaune	16'



Katholische Kirche in Bad Blankenburg

Disposition der Fincke-Orgel
(1725)

Manual C, D – e^{'''}

Principal	4'
Gedackt	8'
Flöte	8'
Flöte	4'
Quinte	3'
Terzian 2fach	
Mixtur 3fach	

Pedal C, D – c[']

Subbaß	16'
Octavbaß	8'



Das fast 300 Jahre alte Instrument wird in der mittelalterlichen Dorfkirche Volkmannsdorf nach der Restaurierung wieder zum Klingen gebracht. Die sieben Jahre dauernde Sanierung des Gotteshauses steht damit vor dem Abschluss.

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Praeludium und Fuge C-Dur BWV 553

aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Aria G-Dur BWV 988, 1

aus dem Notenbüchlein der Anna Magdalena

Nicolo Moretti (1763 – 1821)

Tempesta di mare

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)

Sonata I B-Dur

Moderato

Andante

Aria

Fugetta

Fr. Marianus Königsperger (1708 – 1769)

Aria septima toni

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Praeludium und Fuge G-Dur Opus 37, 2

P. Fr. Pedro Carrera y Lanchares (1786 – 1815)

Versos de 4 tono Clasicos

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Praeludium und Fuge F-Dur BWV 556

aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Disposition der Orgel

Erbauer: Johann August Poppe
1830

Hauptwerk C – d'''

Bordun	16'
Principal	8'
Viola di gamba	8'
Hohlflöte	8'
Octave	4'
Quinte	3'
Octave	2'
Cornett 3fach	
Mixtur 4fach	2'

Oberwerk C – d'''

Gedackt	8'
Principal	4'
Hohlflöte	4'
Flauto	4'
Principal	2'
Mixtur 3 fach	1'

Pedal C – d'

Subbaß	16'
Violon	16'
Octavbaß	8'
Posaune	16'
(verschollen – eine Rekonstruktion ist vorgesehen)	

Manuskoppel
Pedalkoppel

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)
Piece d'orgue BWV 572

Trio d-moll BWV 583

Praeludium und Fuge a-moll BWV 559
aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Dies sind die heiligen zehn Gebot BWV 678
Choralbearbeitung aus dem „III. Theil der Clavier-Übung“

Präludium und Fuge c-moll BWV 549

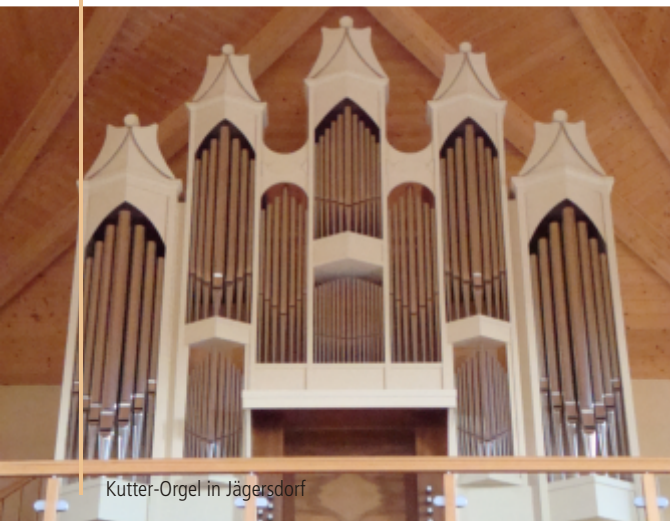


Poppe-Orgel in Magdala

(RUND UM JENA) SAMSTAG, 24.08.2013

19:30 Uhr, Jägersdorf

Jägersdorf, 07768 Schöps bei Jena



Kutter-Orgel in Jägersdorf

Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Praeludium und Fuge d-moll BWV 554

Aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Choräle aus der Neumeister-Sammlung:

Du Friedefürst, Herr Jesu Christ BWV 1102

Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort BWV 1103

O Herre Gott, dein göttlich Wort BWV 1110

Aus tiefer Not schrei ich zu dir BWV 1099

Praeludium und Fuge d-moll BWV 539

Wenn dich Unglück tut greifen an BWV 1104

Ach Gott, tu dich erbarmen BWV 1109

Ich hab mein Sach Gott heimgestellt BWV 1113

Ach Herr, mich armen Sünder /

Herzlich tut mich verlangen BWV 742

Praeludium und Fuge B-Dur BWV 560

Aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Disposition der Orgel

Neubau, geweiht 16.9.2010

Orgelbau Bernhard Kutter

I. Manual C – d'''

Principal	8'
Rohrflöte	8'
Gedackt *	8'
Salicional *	8'
Octave	4'
Blockflöte *	4'
Nasat *	2 2/3'
Gemshorn *	2'
Larigot 2fach	2'

II. Manual C – d'''

Gedackt *	8'
Salicional *	8'
Blockflöte *	4'
Nasat *	2 2/3'
Gemshorn *	2'

Pedal C – f'

Subbaß	16'
Baßflöte	8'

Pedalkoppel I / P, II / P
Trakturen und Koppeln
mechanisch

* Wechselregister (die Register
sind entweder im ersten oder
zweiten Manual benutzbar).

Disposition der Orgel

Erbauer: Justinus Ehrenfried
Gerhard
Baujahr: 1749/50

Positiv I. Manual C – c'''

Lieblich Gedackt	8'
Quintathön	8'
Kleingedackt	4'
Salicet	4'
Waldflöte	2'
Siff Flöte	1'

Hauptwerk II. Manual C – c'''

Principal	8'
Viola da Gamba	8'
Gedackt	8'
Octava	4'
Octava	2'
Tertian 2fach	
Mixtur 4fach	

Pedal C – c'

Sub Bass	16'
Octaven Bass	8'
Posaunen Bass	16'

Pedal-Coppel
Manual-Coppel



Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge e-moll BWV 555
aus der Sammlung „Acht kleine Praeludien und Fugen“

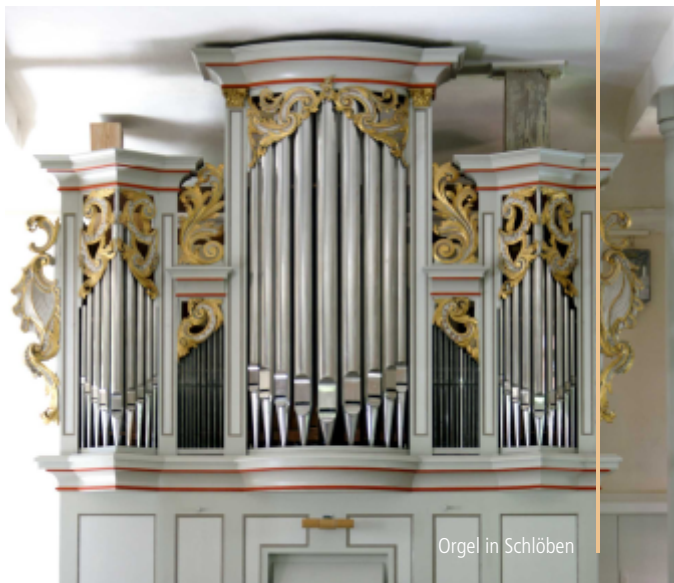
Fantasia a-moll BWV 904

Allabreve D-Dur BWV 589

Aus der Neumeister-Sammlung:
Herr Jesu Christ, du höchstes Gut BWV 1114
Herzlich lieb hab ich dich, o Herr BWV 1115
Was Gott tut, das ist wohlgetan BWV 1116
Wie nach einer Wasserquelle BWV 1119
Christe, der du bist der helle Tag BWV 1120

Fantasia C-Dur BWV 570

Fantasia und Fuge a-moll BWV 561



Orgel in Schlöben

(RUND UM JENA) SAMSTAG, 24.08.2013
15:00 Uhr, Bucha, Evang. Kirche

Dorfstraße, 07751 Bucha



Orgel in Bucha

Programm

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 – 1788)

Sonate Nr. IV a-moll WotquV 70/4

Allegro assai

Adagio

Allegro

Théodore Salomé (1834 – 1897)

Verset

Samuel Rousseau (1853 - 1904)

Scherzo

Hermann Schellenberg (1816 – 1862)

Pastorale G-Dur (Andante religioso)

Henry Smart (1813 – 1879)

Postlude C-Dur

Disposition der Orgel

Erbauer: Friedrich Wilhelm Emil

Heerwagen 1903

Reparatur: 2011 Mitteldeutscher
Orgelbau Voigt

Hauptwerk C – f'''

Bordun	16'
Principal	8'
Gamba	8'
Gedackt	8'
Octave	4'
Quinte	2 2/3'
Octave	2'
Terz	1 3/5'
Mixtur	1 1/3'

Oberwerk C – f'''

Geigenprincipal	8'
Flöte	8'
Aeoline	8'
Vox coelestis	8'
Flauto dolce	4'

Pedal C – d'

Subbaß	16'
Octavbaß	16'

Koppel:

Manualkoppel rot-weiß

Pedalkoppel I

Pedalkoppel II

Bassterz	3 1/5'
Flötenbass	4'
Baßmixtur 5fach	2 2/3'
Posaunenbass	16'
Trompetenbass	8'
Clarinbass	4'

Schwellwerk

Liebl. Gedackt	16'
Geigenprinzipal	8'
Gambe	8'
Flöte amabile	8'
Aeoline	8'
Vox coelestis	8'
Bordun	8'
Oktave	4'
Flauto traverso	4'
Gemshorn	4'
Nasat	2 2/3'
Blockflöte	2'
Terz	1 3/5'
Progressio harmonica 3-5fach	
Oboe	8'
Clarine	4'

Koppeln

Rückpositiv an Pedal
Hauptwerk an Pedal
Schwellwerk an Pedal
Rückpositiv an Hauptwerk
Schwellwerk an Hauptwerk
Schwellwerk an Rückpositiv

Tremulant Rückpositiv
Tremulant Hauptwerk
Tremulant Schwellwerk
Tremulant Pedal

Vogelschrey
Trommel

Programm, 3. Teil

Anonymus (18. Jahrhundert)
Batalla de 5. tono

P. Justinus a Desponsatione (1675 – 1747)
Aria septima

Vincenzo Antonio Petrali (1832 – 1889)
Marcia

Peter I. Tschaikowsky (1840 – 1893)
Tanz der Schwäne aus der Schwanensee-Suite
arrangiert von Matthias Grünert

Nico Dostal (1895 – 1981)
Sagt dir eine schöne Frau Vielleicht

Jacques Offenbach (1819 – 1880)
Galop Infernal

Johann Gottfried Piefke (1817 – 1884)
Preußens Gloria

Johann Strauß (1804 – 1849)
Radetzky-Marsch



Orgel in Frauenprießnitz

FREITAG, 23.08.2013

19:30 Uhr, Frauenprießnitz, Sankt-Mauritius-Kirche

MTS-Straße 6, 07774 Frauenprießnitz

ORGELNACHT in drei Teilen

Bach vor Acht – Romantische Orgelmusik – Die Orgel tanzt!

Programm, 1. Teil

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Praeludium und Fuge h-moll BWV 544

Choralbearbeitungen aus der Schüler-Sammlung:

Wachet auf, ruft uns die Stimme BWV 645

Wo soll ich fliehen hin BWV 646

Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 647

Meine Seele erhebet den Herrn BWV 648

Ach bleib mit deiner Gnade BWV 649

Kommst du nun, Jesu vom Himmel herunter BWV 650

„Dorische“ **Toccata und Fuge d-moll** BWV 538

Programm, 2. Teil

John Ebenezer West (1863 – 1929)

Allegro Pomposo d/D

Thomas Adams (1857 – 1918)

Grand Choeur D-Dur

Charles J. May (19. Jahrhundert)

Allegro Moderato

Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)

Sonate Nr. VIII e-moll Opus 132

Introduktion

Fuge

Intermezzo

Scherzoso

Passacaglia

Disposition der Orgel

Rückpositiv

Gedackt	8'
Quintade	8'
Prinzipal	4'
Rohrflöte	4'
Octave	2'
Sesquialtera 2fach	
Quintflöte	1 1/3'
Siffelöte	1'
Scharf 3-fach	2/3'
Vox humana	8'
Cymbelstern	

Hauptwerk

Bordun	16'
Hohlflöte	8'
Gemshorn	8'
Prinzipal	8'
Unda maris	8'
Hohlflöte	4'
Octave	4'
Hohlquinte	2 2/3'
Oktave	2'
Spitzflöte	2'
Cornett 5-fach	
Mixtur 4-fach	
Fagott	16'
Trompete	8'
Glockenstern	

Pedal

Untersatz	32'
Prinzipalbass	16'
Subbass	16'
Oktavbass	8'
Gedacktbass	8'
Choralbass	4'
Baßquinte	5 1/3'

Disposition der Orgel

Erbauer: Böhm, Gotha 1972/73
ausgebaut: 1976 wegen
Bauwerksschäden am Dach
Wiedereinbau: 1997

1. Manual

Principal	8'
Gedackt	8'
Octave	4'
Quintflöte	2 2/3'
Blockflöte	2'
Mixtur 4f	1 1/3'
Oboe	8'
Tremulant	

2. Manual

Rohrflöte	8'
Quintade	4'
Principal	2'
Terz	1 3/5'
Siffelöte	1 1/3'
Cymbel 2fach	1/2'
Tremulant	

Pedal

Subbaß	16'
Gedackt	8'
Pommer	8'
Choralbaß	4'
Trompete	8'

Koppeln II/I; P/I; P/II



Programm

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge C-Dur BWV 547

Partita über
„Ach, was soll ich Sünder machen“ BWV 770

Triosonate Nr. III d-moll BWV 527

Andante
Adagio e dolce
Vivace

Concerto a-moll BWV 593

Allegro
Adagio
Allegro

MITTWOCH, 21.08.2013

21:30 Uhr, Hoheneiche, Evang. Michaelskirche

Hoheneiche 3, 07422 Saalfelder Höhe

Programm

P. Fr. Pedro Carrera y Lanchares (1786 – 1815)
Versos de 1 tono

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)

Sonate II c-moll Opus 65, 2

Grave

Adagio

Allegro maestoso e vivace

Fuga

Robert Schumann (1810 – 1856)

Träumerei aus „Kinderszenen“ Opus 15

Joseph Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)

Sonate Nr. IV a-moll op. 98

über den Tonus Peregrinus (IX. Psalmton)

Tempo moderato

Intermezzo

Fuga cromatica

Friedrich Silcher (1789 – 1860)

Poco Adagio

Abé Holzmann (1874 – 1939)

Blaze-Away!

Disposition der Orgel

Holland-Schmiedefeld 1786/87
Saniert: 2008 Rösel & Hercher

Hauptwerk C – f'''

Bordun	16'
Prinzipal	8'
Gamba	8'
Gedackt	8'
Octave	4'
Spitzflöte	4'
Octave	2'
Mixtur 3fach	

Hinterwerk C – f'''

Quintatöen	8'
Flöte	8'
Flautamor	4'

Pedal C – d'

Subbaß	16'
Violonbaß	16'
Prinzipalbaß	8'

Manualkoppel
Pedalkoppel



Holland-Schmiedefeld-Orgel in Hoheneiche

(Parkplätze „Auf dem Graben“ oder „Am Schießteich“ nutzen) Kirchplatz, 07318 Saalfeld

Disposition der großen Sauer-
Orgel (1894) der Johanneskirche

I. Hauptwerk C – f'''

Prinzipal	16'
Bordun	16'
Prinzipal	8'
Gemshorn	8'
Gedackt	8'
Gamba	8'
Flûte harmonique	8'
Quintatön	8'
Oktave	4'
Rohrflöte	4'
Rauschquinte 2fach	
Oktave	2'
Mixtur 3fach	
Cornett 2-5fach	
Trompete	8'

II. Oberwerk C – f'''

Quintatön	16'
Prinzipal	8'
Spitzflöte	8'
Salicional	8'
Dulciana	8'
Rohrflöte	8'
Oktave	4'
Flauto dolce	4'
Oktave	4'
Oktave	2'
Progressio 2-3fach	
Clarinetten (z. Zt. stumm)	8'

III. Schwellwerk C – f'''

Gedackt	16'
Geigenprinzipal	8'
Konzertflöte	8'
Liebl. Gedackt	8'
Aeoline	8'

Programm

Oliver O. Brooksbank (19. Jahrhundert)
Allegro Moderato G-Dur

Percy Fletcher (1879 – 1932)
Prelude, Intermezzo, Postlude

William Wolstenholme (1865 – 1931)
Allegretto

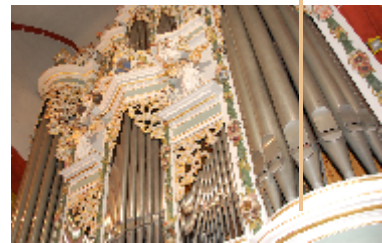
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Sonate VI d-moll Opus 65, 6
über den Choral "Vater unser im Himmelreich"
Choral, Variationen, Fuge, Finale

Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)
Sonate Nr. XIV C-Dur Opus 165
Praeludium, Idyll, Toccata

Voix celestis	8'
Schalmei	8'
Traversflöte	4'
Quintatön	4'
Fugara	4'
Harmonia aeth. 2-3fach	
Oboe	8'

Pedal C – f'

Kontrabaß	32'
Prinzipalbaß	16'
Subbaß	16'
Violon	16'
Oktavbaß	8'
Bassflöte	8'
Violoncello	8'
Oktave	4'
Posaune	16'
Trompete	8'
Clarine	4'



Koppeln und Spielhilfen:

III/II, III/I, II/I, III/P, II/P, I/P,
Walze, Schwelltritt, 3 freie
Kombinationen, Tutti ohne
Rohrwerke, Rohrwerke
Tutti, Tutti-Koppel, Tutti-
Pedal, Koppeln aus Walze,
Zungen ab, Walze ab,
Man. 16' ab, Handregister
zu Kombinationen,
Handregister ab

IMPRESSIONEN

AUS KONZERTEN MIT MATTHIAS GRÜNERT



OrgelFahrt 2013

Entlang der Saale
unterwegs von Saalfeld nach Magdala

vom 21.-24. August



mit dem Frauenkirchenkantor

Matthias Grünert, Dresden